

VABR-NFH Typ 768
Fräserarmatur für GEROfit® REX

**Ventil-Anbohrbrücke (RENIKRUST) mit seitlichem Abgang
und integriertem Niro-Anbohrfräser – diffusionsdicht für GEROfit® Rex Rohr**

Steckbrief

Art:	Anbohrarmatur
Bezeichnung:	VABR-NFH Typ 768
Beschreibung:	Ventil-Anbohrbrücke (RENIKRUST) mit seitl. Abgang und integriertem Niro-Anbohrfräser - diffusionsdicht für GEROfit® Rex Rohr
Verwendungsbereich:	<ul style="list-style-type: none">- für GEROfit® Rex Rohr in kontaminierten Böden- Montage direkt auf der Diffusionssperre- Druckstufe PN 16
Ausführung:	<ul style="list-style-type: none">- Anschluss-Stück: EN-GJS-400-15 mit Kombi-Gummieinlage- Haltestück (Gegenschelle): EN-GJS-400-15 mit Gummieinlage- Messing-Fräsventil-Oberteil: Niro-Fräser für 1½" Anbohrung mit Edelstahl-Stützhülse- Oberflächenschutz EKB blau- RENIKRUST-Kunststoff-Innenauskleidung - W270- nach DIN 3543- Montageschrauben, Muttern, Scheiben: verzinkt/Niro- Edelstahl Diffusionssperre/Stützhülse- metallischer Stützring- Abgangsvarianten: 1½"-2" IG / VLUX®

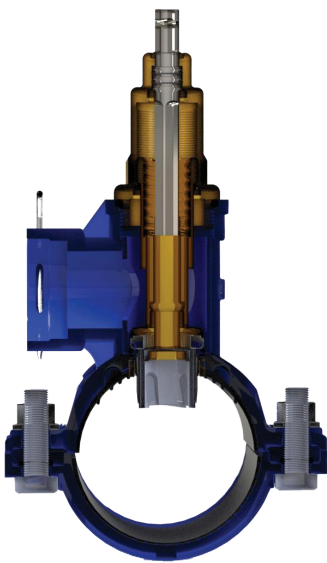
Beschreibung

Diese diffusionsdichte Anbohr-/Absperrarmatur wurde speziell für den Einsatz in kontaminierten Böden entwickelt. In Kooperation mit der Firma Gerodur erarbeitet, bietet die Kombination von Armatur und GEROfit® REX Rohr einen größtmöglichen Schutz für unser Trinkwassernetz. Die einfache Montage spart zwei Drittel der Zeit und zusätzlich auch Material, um die Diffusionsdichte des Rohrnetzes sicherzustellen. Es werden für die Armatur keine zusätzlichen Hilfswerkzeuge benötigt! Das Fräsventil-Oberteil ist betriebsfertig montiert und erlaubt bei Erstbetätigung die Anbohrung unter Betriebsdruck bis zu 16 Bar. Bei diesem Vorgang wird gleichzeitig die Stützhülse/Diffusionssperre gesetzt. Die Innenkammer des Anbohrfräasers verhindert das Herausspülen der Bohrspäne. Der Bohrkern wird durch ein Gewinde sicher gehalten und verbleibt dort dauerhaft. Wetterbedingungen spielen bei der Montage eine untergeordnete Rolle – im Gegensatz zu handelsüblichen Schweißarmaturen!

Anbohrarmatur

Die Anbohrarmatur dient dem Anschluss von Hausanschlussleitungen und ist die Schnittstelle vom Hauptversorgungsrohr zum Gebäude. Sie realisiert einen Abzweig, ohne die Versorgungsleitung außer Betrieb zu nehmen und vermeidet so die Beeinträchtigung von ganzen Stadtteilen oder Versorgungsgebieten.

Die VABR-NFH Typ 768 zeichnet sich durch besondere Alleinstellungsmerkmale aus, die sie von anderen Armaturentypen auf dem Markt deutlich abhebt und die ideale Ergänzung zu dem GEROfit® Rex Rohr darstellt:

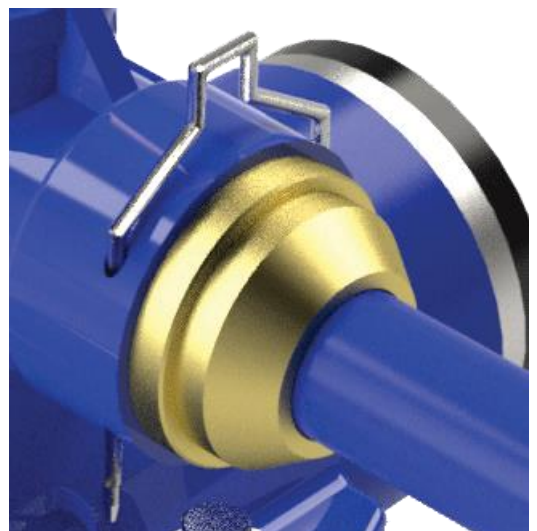


RENIKRUST-Kunststoff-Innenauskleidung

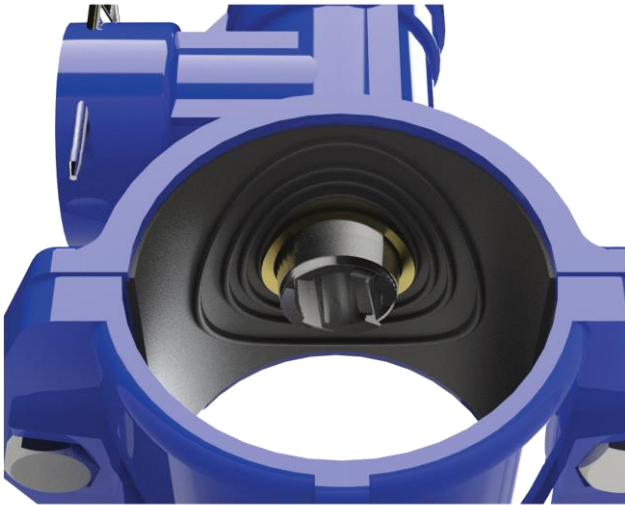
Seit 1955 ist die einzigartige Kunststoffinnenauskleidung eine Spezialentwicklung, die alle hygienischen Anforderungen übertrifft. Sie wird mit einem Druck von 6 Tonnen in die Armatur gepresst. Das hochwertige POM-Material garantiert optimalen Inkrustationsschutz und dauerhafte Funktionsfähigkeit. So werden Ablagerungen vermieden die langfristig eine Armatur schädigen. Die Innenauskleidung dient gleichzeitig als Dichtfläche. POM-Material: Hostaform C9021

VLUX® Verbindungstechnik

Neben den üblichen Gewindeabgängen können die Armaturen auch mit dem VLUX®-System ausgestattet werden. Das VLUX®-System realisiert eine gewindelose Abgangsverbindung. Es besteht aus der zylindrischen Ausgestaltung des Abgangs, einem Adapter und einer unter Vorspannung stehenden Klammer. Bei der Montage wird der Adapter eingesteckt. Die Edelstahlklammer wird in die Führungsnut geschoben bis die Klammer einrastet. Das VLUX®-System ist ein werkzeugloses Montagesystem.



Dichtungseinlage



Die Dichtung zwischen Armatur und Rohr ist eine Kombidichtung. Diese Einlage besitzt auf der Rohrseite Mikrodichtlippen und auf der Armaturenseite einen halben O-Ring. Die Dichtung besteht entweder aus EPDM (bei Einsatz im Wasserbereich) oder NBR (bei Einsatz im Gasbereich). Die Mikrodichtlippen verpressen sich zur Rohrseite komplett und reduzieren den Druck auf die Kunststoffrohre. Zudem verhindern Sie ein Wegfließen des Materials.

Selbstanbohrer/ Nirofräser mit Stützhülse/Diffusionssperre

Das Messing-Ventiloberteil beinhaltet den Nirofräser für eine 1½" Anbohrung und die Stützhülse. Das Fräsventil ist so konstruiert, dass die Späne bei der Anbohrung im Fräserkörper verbleiben. Der letzte Schnitt deckelt den Hohlraum ab und verschließt ihn. Somit sind alle Späne gesichert und können nicht herausgespült werden. Der Hohlraum ist exakt richtig bemessen um die Späne aufzunehmen. Das Fräsventil besitzt zwei verschiedene Gewinde - ein Schnellganggewinde und ein Schneidgewinde. Mit dem Schnellganggewinde wird der Fräskopf zum Rohr gebracht, mit dem Schneidgewinde wird die Anbohrung realisiert. Das Schneidgewinde hat einen langsamen Vorschub, womit die Kräfte der Anbohrung reduziert werden und der Druck auf das Rohr gemindert wird. Im anbohrbereitem Zustand ist bereits das Schneidgewinde eingestellt.

